

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der ALOCO GmbH, Hirschengraben 8, 3006 Bern, nachfolgend ALOCO genannt.

Art. 1 – Zahlungen und Konditionen

In den Preisen ist die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer nicht enthalten. Der Mehrwertsteuerbetrag wird auf jeder Rechnung separat verrechnet und ausgewiesen. Zahlungsziel ist innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Rechnung. Zu Teilzahlungen und Kürzungen ist der Auftrag gebende nicht berechtigt.

Offerten haben ihre Gültigkeit bis zwei Monate nach dem Ausstellungsdatum, danach muss eine Bestätigung der ausgestellten Offerte oder eine Anpassung erfolgen.

Die ALOCO GmbH ist berechtigt, Aufträge nach Aufwand monatlich in Rechnung zu stellen.

Art. 2 – Datenschutz

Der Auftraggeber ist einverstanden, dass seine uns im Rahmen der Geschäftsbeziehung zugehenden Daten auf unseren Servern gespeichert und allenfalls verarbeitet werden. Die ALOCO GmbH trifft angemessene Vorkehrungen, der Datensicherheit, haftet aber bei Schäden welche von Dritten verursacht werden nicht.

Art. 3 – Technische Probleme, Leistungen, Domainname

ALOCO verpflichtet sich, nach Treu und Glauben für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Bei technischen Problemen ist ALOCO aber berechtigt, Teile, oder den gesamten Vertrag fristlos zu kündigen. Die für den laufenden Monat erhobenen Kosten werden in diesem Fall zurückerstattet. Es besteht kein Anspruch auf Haftung für mittelbare Schäden und Folgeschäden sowie für entgangenen Gewinn. ALOCO haftet für vorsätzlich durch die Geschäftsleitung verursachte Schäden.

Art. 4 – Datenarchivierung

ALOCO ist nicht verpflichtet, Daten eines vollendeten Auftrages zur Verfügung zu stellen. Allfällige Aufbewahrung-Agreements können kostenpflichtig vereinbart werden.

Art. 5 – Vorbehalte

Werden die von ALOCO gestellten Rechnungen nach schriftlicher Mahnung nicht bezahlt, kann die Webseite deaktiviert werden, Allenfalls behält sich ALOCO vor, zur Generierung von Einnahmen Werbung aufzuschalten. Sämtliche Erträge daraus gehören ALOCO, ohne Einschränkungen. Der Kunde hat kein Recht auf Rückforderung. Wird aber der offene Betrag bezahlt, werden die Seiten unter Berechnung des entstandenen Aufwandes wieder aktiviert, resp. Werbefrei gemacht.

ALOCO behält sich das Recht vor, bei Bedarf zur Erfüllung des Vertrages Dritte beizuziehen. Zudem dürfen ohne Ankündigung Änderungen am CMS durchgeführt werden, um die Sicherheit des Webserver zu gewährleisten.

Art. 6 – Web-Hosting

Es gelten uneingeschränkt die AGBs unseres Hostingpartners, welcher unseren Agenturserver betreibt. ALOCO kann diesen Partner frei wählen, und auch während des Betriebes wechseln. Daraus entstehende Unterbrüche werden minimal gehalten. Grundsätzlich vergibt ALOCO keine uneingeschränkten Administratoren Rechte.

Art. 7 –Projektabbruch

Falls ein bereits erteilter Auftrag während der Erstellung storniert oder gekündigt wird, werden die aufgelaufenen Aufwände zum vollen Tarif abgerechnet.





Art. 8 –Urheberrechte ALOCO

Das Copyright für alle Werke verbleibt generell bei ALOCO. Das Urheberrecht für schöpferische Werke – Konzepte, Bilder, Animationen, Tondokumente, Datenbanken, Programme usw. – bleibt grundsätzlich beim Urheber. Eine weiter gehende Nutzung als vorgesehen bedarf der schriftlichen Genehmigung durch ALOCO und ist im kostenpflichtig.

Art. 9 –Einhaltung von Urheberrechten durch den Auftraggeber

Alle vom Auftraggeber erhaltenen Unterlagen werden unter der Voraussetzung und Annahme, dass der Auftraggeber die entsprechenden Reproduktions- oder Urheberrechte besitzt, verarbeitet. Für Verletzungen von Urheberrechten kann ALOCO nicht haftbar gemacht werden.

Art. 10 – Arbeitskontrolle

Ausdrucke, Testaufschaltungen usw. sind vom Auftraggeber sorgfältig auf Korrektheit zu prüfen; ein Gut zum Druck oder Gut zum Bildschirm ist eine verbindliche Erklärung zur Korrektheit einer Arbeit und hat sowohl mündlich als auch per E-Mail seine Wirkung. Für übersehene Fehler wird nicht gehaftet.

Art. 11 – Zusätzlicher Mehraufwand

Vom Auftraggeber verursachter Mehraufwand, welcher nicht in der Offerte aufgelistet ist, z.B. der Struktur einer Website oder durch Änderungen an off-Kommentaren, kann von ALOCO zusätzlich verrechnet werden.

Art. 12 – Kündigung

Bei Kündigung eines Hostingvertrags kann ALOCO die Seite weiter führen, allenfalls unter einer anderen URL. Es bestehen keine weiteren Ansprüche auf zusätzliche Leistungen, wie Freigabe von programmiertem Code, Hilfe bei der Migration zu einem neuen Dienstleister oder Datenrücksicherung.

Art.12 – Schlussbestimmungen

Mit der Annahme einer Offerte werden unserer Geschäftsbedingungen durch den Auftraggeber automatisch akzeptiert. Sollten einzelne Teile des Vertrages ungültig sein, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Beruft sich die Gegenpartei auf Ihre eigene AGBs und entstehen dadurch Konflikte, so gelten im Zweifelsfall die AGBs von ALOCO.

Art. 13 – Gerichtsstand – Recht

Gerichtsstand ist Bern. Grundsätzlich ist Schweizer Recht anwendbar.

